

„Das kranke Haus“ - Worum geht's? In einfacher Sprache

In dem Theaterstück geht es um das Krankenhaus.

Der Titel ist ein Wortspiel.

Häuser sind nämlich weder krank noch gesund.

Das sind nur Menschen und Tiere.

Trotzdem heisst das Stück: Das kranke Haus.

Der Titel ist mit Absicht verwirrend.

In ein Krankenhaus kommen kranke Menschen.

Dort werden sie wieder gesund.

Dort gibt es Patienten und Patientinnen.

Ärzte und Ärztinnen.

Pfleger und Krankenschwestern.

Viele Fernsehserien spielen im Krankenhaus.

Zum Beispiel «In aller Freundschaft» oder «Der Bergdoktor».

Sehr viele Menschen schauen diese Serien.

Es gibt Unterschiede zwischen dem Fernsehen und dem echten Leben.

Im Fernsehen machen alle alles richtig.

Alle sehen gut aus.

Es ist immer was los.

In echten Leben läuft im Krankenhaus oft einiges schlecht.

Oft ist es auch langweilig.

Manchmal sterben auch Menschen.

Alle haben viel zu viel zu tun.

Und verdienen wenig Geld.

Alle sind überarbeitet.

Warum schauen viele Menschen gerne Serien über das Krankenhaus?

Gleichzeitig sind viele Menschen im echten Leben ungern dort.

Das Theaterstück stellt Fragen.

Fragen zum Unterschied zwischen echt und ausgedacht.

Fragen zur eigenen Gesundheit.

Viele Sachen aus den Fernseh-Serien kommen auch im Theater vor.

Das Bühnenbild erinnert an das Fernsehen.

Es sieht aber nur so aus wie im Krankenhaus.

Der Unterschied zum echten Leben ist das Spannende.

Die Menschen vom Theater HORA haben das Theaterstück zusammen mit der Gruppe Vorschlag:Hammer gemacht.

Vorschlag:Hammer besteht aus 3 Leuten.

Sie kommen aus Deutschland und der Schweiz.